

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 69.

Sonntag, den 10. März.

1839.

Bekanntmachung.

Die Hoher Anordnung zufolge halbjährlich zu haltende Revision der Universitäts-Bibliothek findet diesmal im Laufe der nächsten Woche statt, und es werden demnach Alle, welche Bücher aus derselben geliehen haben, hierdurch unter Beziehung auf §. 26 der Bibliothekordnung aufgefordert, diese bis zum 16. d. M. zurückzugeben.
Leipzig, am 9. März 1839. Die Universitäts-Bibliothek.

Vom 2. bis 8. März sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 2. März.

Eine Frau 73 Jahre, Hrn. Georg Aft, Kunstgärtners Witwe, im Jakobshospital; starb an Altersschwäche.

Sonntags, den 3. März.

Eine Frau 69 Jahre, Hrn. Joh. Gottl. Diekmanns, Bürgers u. Schneidermstrs. Ehefrau in der Ulrichsgasse; st. an Entkräftung.
Eine unverh. Mannsperson 28 Jahre, Karl Friedrich Rißinger, Schuhmachersgehilfe, in der Schloßgasse; starb am Nervenfieber.
Eine Frau 58 Jahre, Johann Ernst Datemasch's, Markthelfers Witwe, vor dem Münzthore; starb an Krämpfen.

Montags, den 4. März.

Ein Knabe 13½ J., Hrn. Maxim. Kaver Böheim's, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn, in der Haiustr.; st. an der Gehirnwassersucht.
Ein Mädchen 4 Tage, Hrn. Joh. Karl Heinrich's, Bürgers und Schuhmachersmstrs. L., in der Friedrichsstraße; st. an Krämpfen.
Ein Junggeselle 19 Jahre, Johann Michael Petschek's, Aufwärters bei der Eisenbahn Sohn, Buchdruckerlehrling, vor dem Münzthore; starb an einer Brustkrankheit.

Dienstags, den 5. März.

Eine unverh. Mannsperson 42 Jahre, Hr. Anton Richter, Bacc. med., in der Grimma'schen Gasse; st. an der Brustwassersucht.
Eine Frau 78 Jahre, Hrn. Christ. Gottl. Hecker's, vorm. Bürgers u. Schenkewirts Witwe, am Kanst. Steinwege; st. an Altersschwäche.
Eine Frau 52 Jahre, Christian Fuhrmann's, Kürschnergesehens Ehefrau, am Wühgraben; starb an der Brustwassersucht.
Eine Frau 34 Jahre, Karl Fr. Seitenschlags, Einwohners Ehefrau, vor dem Kanstädter Thore; st. an der Magenverhärtung.
Ein Knabe 22 Wochen, Karl Robert Hilliger's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Sohn, in der Friedrichsstr.; st. an der Atrophie.

Mittwochs, den 6. März.

Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Christ. Eichler's, Bürgers, Gastwirts u. Hausbesizers Sohn, in der Nicolaisstr.; st. am zurückgetretenen Scharlach.
Ein Knabe 2½ Jahre, Joh. Gottvertrau Hoffmann's, Markthelfers Sohn, am Schlachthofe; starb an der Gehirnentzündung.

Donnerstags, den 7. März.

Eine Frau 78 Jahre, Johann August Prieße's, Austäders Witwe, in der Serbergasse; starb an Altersschwäche.
Ein Mädchen 4½ Jahre, Wilhelm Kerst's, Schuhmachers Tochter, vor dem Halle'schen Pförtchen; starb am Scharlachfieber.
Ein Knabe ½ Jahr, Johann Christian Fahnerts, der Buchdruckerkunst Beflissenen Sohn, am Peterssteinwege; st. an Krämpfen.
Eine unverh. Mannsperson 29 Jahre, Christ. Heinr. Scheller, Schornsteinfegergehilfe, im Jakobshospital; st. an der Schwindsucht.
Ein unehel. Knabe 4 Wochen, im Goldhahngäßchen; starb an Schwäche.

Freitags, den 8. März.

Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Karl Ernst Friedr. Haugk's, Bürgers, Putzfabrikantens und Hausbesizers Tochter, in der Petersstraße.
Ein Mann 50 Jahre, Joh. Friedr. Hoyer, königl. sächs. verabschiedeter Soldat, am neuen Neumarkt; st. an einer Brustkrankh.
Eine unverh. Mannsperson 37 Jahre, Ignaz Schulze, Fuhrmann, im Jakobshospital; starb an der Schwindsucht.
Ein Mädchen ¼ Jahr, Karl Wilhelm Reicharts, Hausmanns Tochter, im Naundörfschen; starb am Wasserschlage.
Ein Knabe 5 Wochen, Johann Karl Gottlieb Möbius, Handarbeiters Sohn, im Klostergäßchen; starb an Schwäche.

7 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jakobshospital, zusammen 24.

Vom 2 bis 8. März sind geboren:

11 Knaben, 19 Mädchen, zusammen 30 Kinder, worunter ein todtgeborenes Mädchen.

Bekanntmachung.

Bei einem vor Kurzem allhier zur Haft gekommenen Frauenzimmer hat sich ein roth- und weißgewürfeltes mit J. C. S.

gezeichneter Kopflinienüberzug gefunden, über dessen Erwerb die Inhaberin eine höchst unglauwürdige Angabe gemacht hat.

Wir fordern daher Jedermann, dem ein solcher Kissenüberzug abhanden gekommen sein sollte, oder wer sonst darüber Nachweisung zu geben vermag, hierdurch auf, davon ungesäumt anher Anzeige zu machen. Leipzig, am 8. März 1839.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Kotke. Herrmann.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 10. März: Endlich hat er es doch gut gemacht, Lustspiel von Albini. Hierauf: Das Fest der Handwerker, komisches Gemälde aus dem Volksleben v. Angely.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Wetterveränderungen

und angeblichen Landwirtschafts-Berichtungen des Jahres 1839.

Von G. E. Seidemann.

Dieses Schriftchen enthält eine auf mehrjährige Erfahrung gegründete Uebersicht vom Gange der Witterung auf alle Tage des Jahres, nebst einer Angabe vieler bewährter Mittel in manchen,